



**Gemeindebrief
vom 1. Advent
bis zum 3. März 2019**



Foto: Jürgen Brefort

Singen im Advent



*Adventliche Freude soll erklingen, wenn wir
singen*

Offenes Adventssingen mit Musik-Theater

für Alt und Jung

Samstag, 1. Dezember 2018

17 Uhr

Pauluskirche, Hülser Str. 171

*Alte und neue Adventslieder singt und musiziert der
Kinderchor Noten-Gezwitscher, Leitung Ingelore Botzen.*

*Alle sind zum Zuhören und Mitsingen herzlich
eingeladen.*

Eintritt frei

Wenn Sie in den Tagen vor Weihnachten einen Gottesdienst besuchen, werden Sie Worte aus der Bibel hören, die von Aufbruch und Wachsamkeit sprechen. Diese biblischen Texte haben etwas mit Zukunft, mit Hoffnung und mit Warten zu tun. Da hört man nichts von Stille, Kerzenschein und Nostalgie, die ja fast automatisch mit Advent und Weihnachten in Verbindung gebracht werden.

Der Advent ist die Zeit, in der wir Ausschau halten dürfen nach dem, was wir mit einem alten Wort Erlösung nennen. Wir tun uns heute schwer mit diesem Begriff Erlösung. Wovon sollen wir denn erlöst werden? Wirkliche materielle Not und Hunger betreffen die wenigsten von uns. Die Nöte, die wir haben und denen wir ausgesetzt sind, nehmen wir vielleicht kaum bewusst wahr. Es wird uns ja so viel geboten, um uns zu zerstreuen.

Gerade die Adventzeit könnten wir nutzen, einmal unser Leben als Ganzes anzusehen und nachzuspüren, worin unsere tiefsten Sehnsüchte und Hoffnungen, aber auch Ängste und Sorgen bestehen. Die Konsumgesellschaft, von der wir alle mehr oder weniger fest umfangen sind, ist ständig

bemüht, unsere Sehnsüchte in Kanäle zu lenken, wo am Ende irgendein Profit winkt. Das hindert viele Menschen daran, ihre wahren Sehnsüchte wahrzunehmen. Wenn ich von Erlösung träume, dann gestehe ich mir zudem ein, dass nicht alles perfekt ist in meinem Leben, dass mir vielleicht manchmal wirklich zum Heulen zumute ist. Das aber passt wiederum nicht zu unserer Leistungsgesellschaft, in der es darum geht, fit und cool zu sein.

Die wenigsten Menschen wissen noch, dass die Adventszeit eigentlich eine Zeit der Buße, des Nachdenkens ist. Wenn wir dieses Angebot für uns persönlich annehmen wollen, müssen wir bereit sein, hier und da aus dem Rummel der Vorweihnachtszeit auszusteigen. Aber nicht, um in eine nostalgische Scheinidylle umzusteigen, sondern jenen ganz anderen Weg zu gehen, den uns die adventlichen Texte der Bibel weisen. Den Weg der Aufmerksamkeit den eigenen tiefen Sehnsüchten und Hoffnungen gegenüber, den Weg der Aufmerksamkeit und Wachsamkeit auch gegenüber den Sehnsüchten und Hoffnungen anderer Menschen, ja der ganzen Schöpfung gegenüber.

Ekkehard Roth

Inhalt und Impressum

Titel	
Adventskonzert	2
Andacht	3
Inhalt und Impressum	4
Advent, Flohzirkus	5
Kaffeetrinken unterm Tannenbaum	6
Kugelleuchten, Weihnachtskarten, Wettbewerb	7
Konfirmanden	8-9
Jugendseiten	10-11
Gottesdienste	12-15
Adressen	16
Allianzgebetswoche, Frauentag, Bibelstunde	17
Spielen	18
Herrenfrühstück	19
Rückblick Chöre	20
Valentinstag, Konzert im Januar	21
Weltgebetstag	22
Aus der Bücherei	23
Tipps und Termine	24-25
Diebstahl, Jahreslosung 2019	26
Fotos: Jugendfreizeit, Regenrinnen	27
Einladung zum Weltgebetstag	28

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, An der Pauluskirche 1.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Ingelore Botzen, Jürgen Brefort, Volker Hendricks, Barbara Hennig, Udo Kath, Pia Letter, Rolf Hennig-Scheifes, Dirk Leuchtenberger, Rainer Ollesch, Renate Peine, Lilli Platz, Yvonne Reipöhler, Ekkehard Roth, Elke Schöllner, Christina Schulte, Julius Schulte, image. Titelfoto: Jürgen Brefort. Rückseite: WGT.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Mittwoch, 16. Januar 2019

Hoffnung geben

soll auch Ihre Spende bei der diesjährigen Diakonie Adventsammlung. Ihre Spende zeigt dreifach Wirkung: 60 Prozent bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe für überregionale Projekte verwandt. Viele zusätzliche Angebote, innovative Projekte oder neue Einrichtungen könnten ohne kirchliche Gelder und Spenden nicht funktionieren. Diese Arbeit braucht Ihre Unterstützung. Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Überweisungsträger in dem Info-Flyer. Vielen Dank.



Senioren-Advents-Feiern

Bezirk 2: Dienstag, 11. Dezember

Bezirk 1: Mittwoch, 12. Dezember

jeweils **15 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus, Hülser Straße 171.

Krippenspiel 2018 – Schauspieler gesucht

Auch dieses Jahr suchen wir wieder Kinder, die Lust und Spaß haben, am diesjährigen Krippenspiel am Weihnachtsabend mitzuwirken. Wir werden spielen und Texte sprechen lernen. Wöchentlich donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr. Ein Auftritt ist am Nachmittag des 11. Dezember geplant. Der Einstieg ist noch möglich.

Am 1. Advent, **Sonntag, 2. Dezember**, backen die Teamer der Jugendarbeit nach dem 10-Uhr-FamilienGottesdienst Waffeln für einen guten Zweck. Das eingenommene Geld soll einem Kinderhospiz zu Gute kommen.

Flohzirkus

Die Eltern-/Großeltern-Kind-Gruppe für Kindergartenkinder, jeden 2. und 4. Mittwoch, 15.30 bis 17 Uhr.

12. Dezember: Weihnachtsgeschichte – Kekshäuser bauen

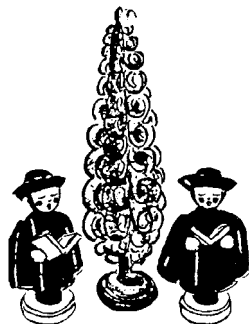
16. Januar: Wir rollen ins neue Jahr – Rollbretter

30. Januar: Selbstgemacht – wir basteln kleine Spiele

13. Februar: Der kleinste ist es – eine Geschichte

27. Februar: Es war einmal...

Kaffeetrinken unterm Tannenbaum



Kaffeetrinken und Singen unterm Tannenbaum

*Am 2. Weihnachtstag,
26. Dezember,
um 15 Uhr*



*im Gemeindehaus der
Pauluskirche (Hülser Str. 171).*

*Kaffee und Kuchen,
Weihnachtslieder und Geschichten.*

*Herzliche Einladung an alle,
die Weihnachten nicht allein,
sondern in froher Gemeinschaft verbringen wollen.*

*Eintritt frei – wenn Sie möchten, können Sie am Ausgang eine kleine
Spende für die Kosten geben.*

*Wer einen Kuchen dafür stiften möchte,
kann ihn mitbringen oder bis 25. Dezember
im Gemeindehaus der Pauluskirche abgeben.
Herzlichen Dank!*

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreut.

(Matthäus 2,10)

Kugelleuchten, Weihnachtskarten, Wettbewerb

Teilnahme an einem Wettbewerb



Mit der neuen Beleuchtung in der Pauluskirche hat die Gemeinde sich an einem Wettbewerb beteiligt. Bis Redaktionsschluss sind noch keine Entscheidungen gefallen. Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger hat für die Bewerbung ein Buch zusammengestellt, in dem zahlreiche Fotos von der Geschichte der Pauluskirche, dem

neuen Lichtkonzept und dem Einbau berichten.

Ein Exemplar des Fotobuchs ist in unserer Bücherei einsehbar – es lohnt sich sehr, es anzuschauen. Die aktuellen Fotos sind von Jürgen Brefort und Dirk Leuchtenberger.

Hier ein Beispiel dafür, wie der Lichtkranz bei Sicht auf die Orgel aussieht.

Weihnachts-Doppel-Karte

Ein schönes Bild unserer Pauluskirche mit Tannenbaum – und im Glanz der neuen Innenbeleuchtung – verdanken wir dem Fotografen Jürgen Brefort. Sie können dieses Motiv als Weihnachts-Doppelkarte nach den Gottesdiensten kaufen – mit Umschlag zum Preis von 1,50 Euro.

Kugeln abzugeben

Die Kugelleuchten der alten Beleuchtung werden gegen eine Spende (ab 25 Euro) für die neue Beleuchtungsanlage abgegeben.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren Küster Andreas Betcher (Tel. 75 37 85) oder fragen Sie nach dem Gottesdienst danach.

Konfirmanden

Erntedank

Konfis der Pauluskirche buken für Brot für die Welt.

„5.000 Brote – Konfis backen für Brot für die Welt“ – lautet das Motto der Aktion. Nein, so viele Brote waren es nicht, die am Samstag in der Backstube von Holger Weißert entstanden. 36 Konfis der Pauluskirchengemeinde buken ihr Brot, aufgeteilt in zwei Schich-

Kirche in Deutschland, die gemeinsam mit dem Zentralverband des deutschen Bäckerhandwerks jetzt zum dritten Mal stattfand.

Im Mittelpunkt der Aktion steht die Idee des Teilens. Das Motto bezieht sich auf die Speisung der 5.000 am See Genezareth, die zwei Brote und fünf Fische miteinander teilten und durch ein Wunder alle satt wurden. Teilen



Die Konfirmanden in der Backstube Weißert in der Inrrather Straße – alles für den guten Zweck „Brot für die Welt“

Foto: Uwe Behrens

ten. Denn so viele Menschen passen in die Backstube des Inrrather Bäckers dann doch nicht. Die Konfis machten mit bei der Aktion der evangelischen

mit anderen, die nicht das tägliche Brot haben.

„Der klebt aber“, meint eine Konfirmandin und zieht mühsam ihre Finger

Konfirmanden setzten sich ein

aus dem Brotteig. „Dann musst Du noch Mehl nehmen“, hilft ihre Nachbarin. Der Teig besteht aus Roggen- und Weizenmehl. Hefe ist natürlich mit drin, und ein wenig Sauerteig. Volker Schieber, Bäckermeister bei Weißert, gibt den Konfis Tipps beim Gestalten ihres eigenen Brotes: „Damit die Körner am Brot außen haften, muss die Oberfläche vorher nass gemacht werden.“ Er rollt das Brot über ein feuchtes Handtuch, das schon auf einem Blech parat liegt.

Je nach Vorliebe der Konfis entstehen so runde und längliche Brote, mit unterschiedlichen Körnern oder auch Cornflakes ummantelt. Die Zutaten für die Brote hat Bäcker Weißert gestiftet. Neben dem Brotbacken mit allen Sinnen beschäftigten sich die Konfis in der Pauluskirche am Samstag mit dem Thema „Unser tägliches Brot – und was essen die andern?“ Sie gestalteten auch den Erntedank-Gottesdienst am Sonntag mit.

Ihre Brote gaben sie hinterher gegen Spende ab: 335 Euro kamen zusammen. Diese werden für ein Projekt in Äthiopien an „Brot für die Welt“ überwiesen. „Junge Leute in dem afrikanischen Land können mit den Projektmitteln ihren eigenen Handwerksbetrieb eröffnen“, erklärt Pfarrer Volker Hendricks. „Sie bekommen Werkzeuge oder die Ladenmiete vorfinanziert.“ Ein Projekt, das die Jugendlichen gut nachvollziehen können.

Volker Hendricks



Dank an die Bäckerei Weißert:

Hier haben die Konfirmanden 50 Brote gebacken und dafür 335 Euro Spenden aus der Gemeinde für das Äthiopien-Projekt erhalten, das sie am Erntedankfest im Gottesdienst vorstellten. Unsere nächsten Kollekten für „Brot für die Welt“ sind am 1. Advent und an Heilig Abend.



Teamer-Wochenende in Hattingen

Anfang Oktober wartete ein Teamer-Wochenende auf uns. Wir, Teamer der Pauluskirchengemeinde, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitarbeiten, waren eingeladen. Mit unserer Jugendleiterin Elke Schöller fuhren elf Jugendliche in das Haus Friede nach Hattingen, das wir schon von den Konfirmanden-Fahrten gut kannten und wo wir auch Ostern 2019 mit den jetzigen Konfirmanden fünf Tage verbringen werden.

In der Gemeinde gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich in der Jugendarbeit zu engagieren: den Jugendgottesdienst mit Band, das Jugendcafé oder den Konfirmandenunterricht.

Die Teamer helfen in den unterschiedlichen Bereichen. Das Wochenende sollte dazu dienen, dass wir uns als Team in der Jugendarbeit besser kennenlernen und zusammenwachsen.

Wir begannen den Morgen mit einer Andacht und beendeten den Tag mit einer Andacht und dem Abendsegen. Dazwischen haben wir viele Teambuilding-Spiele gespielt oder auch ein Krimispiel, bei dem man sich in verschiedene Rollen hineinversetzen musste. Durch gutes Kombinieren konnten wir den Übeltäter überführen. Natürlich kam das Singen an dem Wochenende auch nicht zu kurz. Alte Lieder wurden aufgefrischt und neue gelernt. Bei traumhaftem Oktoberwetter machten wir einen Spaziergang in den nahegelegenen Wald, spielten, um uns besser

kennen zu lernen oder führten tiefer gehende Gespräche. Abends saßen wir mit Stockbrot und Pizza am Lagerfeuer, sangen Lieder und genossen die Zeit.

Das Teamer-Wochenende war ein voller Erfolg. Wir sind stärker zusammen gewachsen, haben den einen oder anderen besser kennengelernt und hatten ganz viel Spaß.

Pia Letter



**IBAN des Fördervereins:
DE 24 3506 0190 1013 7840 15**

Förderverein

Wenn Sie diese wichtige Arbeit mit den Jugendlichen unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Förderverein der Pauluskirchengemeinde. Mit 5 Euro im Monat oder 60 Euro im Jahr helfen Sie uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu fördern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

Jugend auf Reisen

Unsere Sommerfreizeit ging nach Norwegen. Mit PKWs machten wir uns auf die lange Fahrt in Richtung Norden. In Flekkefjord erwarteten uns ein großer See, eine wunderbare Natur und unvergessliche Momente. Wir waren in einem Selbstversorgerhaus, was bedeutet, dass wir unser Essen selber kochten. Das hat allen Spaß gemacht und den Zusammenhalt gestärkt. Das für Norwegen übliche wechselhafte Wetter haben wir zu unserem Vorteil genutzt. Bei schlechtem Wetter waren wir in einem Spaßbad, bei Sonnenschein Wandern. Vor Ort haben wir viele unterschiedliche Workshops wie Klettern, Kanu fahren, Armbänder Gestalten oder Singen angeboten. Vor allem die sportlichen Angebote waren dieses Jahr sehr gefragt. Ein Highlight war das Wandern zu den Preikristolen, wo es einen 604 Meter tiefen Abhang gibt und eine wunderschöne Aussicht auf den Fjord. Nach vier Stunden Wandern warteten Salate und Grillgut auf uns.

Auch die Draisinen-Tour hat den Teamgeist in der Gruppe gestärkt. Jeder hat jeden motiviert, weiter zu treten, wenn der einen oder dem anderen die Kraft ausgegangen ist. Zwischen den sportlichen Aktivitäten hatten wir auch Zeit, um die Seele baumeln zu lassen, Freundschaften zu schließen oder um dem Glauben zu Gott näher zu kommen. Abends hörten wir verschiedene Andachten oder gestalteten unseren eigenen Gottesdienst.



Es war erneut eine sehr gelungene Sommerfreizeit, bei der weder Glaube noch Spaß oder Action zu kurz gekommen sind. Wir freuen uns schon auf die nächste Sommerfreizeit.

Pia Letter

Die nächste Jugendfreizeit geht vom 7. bis 18. August 2019 in die französischen Vogesen. Infos bei elke.schoeller@ekir.de oder Tel. 01577 5987740.

Handysprechstunde – nicht nur für Senioren

Wie verschicke ich eigentlich Bilder per Whatsapp? Was ist eine App? Kann ich auf meinem Handy auch Radio hören?...

Wenn Sie sich mit ihrem Handy noch nicht ganz angefreundet haben und noch einige Fragen im Umgang mit manchen Funktionen offen sind, dann beraten unsere Jugendteamer Sie an diesem Abend gerne.

Freitag, **30. November**, und Freitag, **25. Januar**, von 18 bis 19 Uhr.

Unsere Gottesdienste zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende

24. Dezember Heilig Abend

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Roth, Diakonin Reipöhler)

16.45 Uhr „Whynacht“ – der ganz andere Gottesdienst: Mit moderner Musik, Theater und Moderation (Lichtspur-Team und Pfr. Hendricks)

18.15 Uhr Traditionelle Christvesper (Pfr. Hendricks)

23.00 Uhr Besinnliche Christmette:
Heilige Nacht–Feier mit Kerzenschein (Pfr. Roth)

25. Dezember, Erster Weihnachtstag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Diakonin Schöller, Pfr. Schöller)

26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Musik zum Zuhören und Mitsingen
(Prädikantin Maria Zeller)

30. Dezember, Sonntag nach Weihnachten

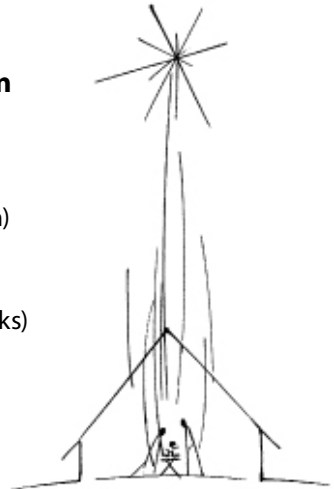
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hendricks)

31. Dezember, Silvester

18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pfr. Roth)

1. Januar 2019, Neujahr

18 Uhr Jahresanfangs-Gottesdienst (Pfr. Hendricks)



Der klassische Gottesdienst an jedem Sonntag und an jedem Feiertag um 10 Uhr

Lichtspur

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An (fast) jedem dritten Sonntag um 11.15 Uhr.

Start

für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Start findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um 11.15 Uhr statt. Wir beginnen gemeinsam, und dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum. Dort gibt es spannende Geschichten, tolle Lieder, Spiele und Kreatives.

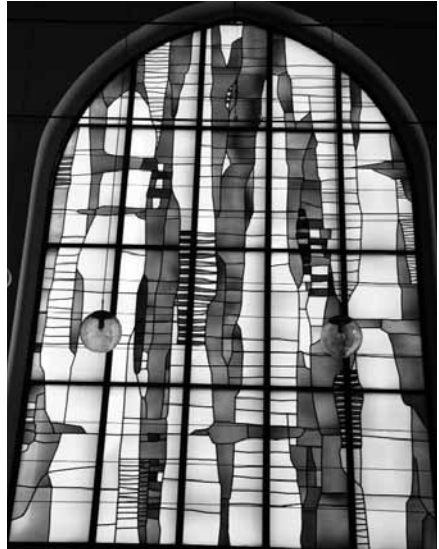
„kidsplus“

für Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit ihren Paten oder ihren Freunden. Mit neuen Liedern und Geschichten, mit Lachen und Überraschungen. An jedem zweiten Sonntag im Monat, 11.15 Uhr Gemeindehaus.

Jugendgottesdienst

für Jugendliche ab Konfirmandenalter, **16. Dezember** und **17. Februar**.

Abendgebet freitags um **18.30 Uhr**.



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wilmendyk:
jeden Freitag um 16 Uhr
(1. und 3. Freitag evangelisch)
Ökumenischer Gottesdienst:
28. Dezember.

Pauly-Stift: dienstags um 15.45 Uhr,
am **18. Dezember, 22. Januar** und am
19. Februar.

De-Greiff-Stift: dienstags um **17 Uhr**,
am **11. Dezember, 22. Januar** und am
19. Februar.

Ökumenischer Gottesdienst:
am **Samstag, 22. Dezember, 16 Uhr.**

Gottesdienste

Dezember 2018			
2. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl Abschluss Konfi-Starter	Roth, Reipöhler
9. Dezember 2. Advent	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Kurschat Reipöhler und Team
16. Dezember 3. Advent	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst mit Paulus-Chor Lichtspur Start Jugendgottesdienst	Hendricks Hendricks und Team Team Schöller und Team
23. Dezember 4. Advent	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
24. Dezember Heilig Abend	15.30 Uhr 16.45 Uhr 18.15 Uhr 23 Uhr	Familiengottesdienst mit Krip- penspiel Whynacht Christvesper Christmette	Roth/Reipöhler Team, Hendricks Hendricks Roth
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	E. Schöller/Pfr. Schöller
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Zeller
30. Dezember So. nach Weih- nachten	10 Uhr	Gottesdienst	Hendricks
Montag, 31. De- zember Silvester	18 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst	Roth
Januar 2019			
Dienstag 1. Januar 2019, Neujahr	18 Uhr	Jahresanfangs-Gottesdienst	Hendricks
Samstag, 5. Januar	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
6. Januar Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Ollesch

Gottesdienste

13. Januar 1. So. nach Epi- phanias	10 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche Kindergottesdienst mit Pupp- penbühne „Senfkörnchen“	Allianz-Pastoren
20. Januar 2. So. nach Epi- phanias	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Roth Hendricks und Team Reipöhler und Team
27. Januar Letzter So. nach Epiphanias	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Reipöhler
Februar 2019			
Samstag, 2. Februar	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
3. Februar 5. So. vor der Passionszeit	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Roth
10. Februar 4. So. vor der Passions- zeit	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kidsplus	Hendricks Reipöhler und Team
Donnerstag 14. Februar Valen- tinstag	20 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für Paare, Krypta der Annakirche	
17. Februar Septuagesimae	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start Jugendgottesdienst	Kühnen Hendricks und Team Reipöhler und Team Schöller und Team
24. Februar Sexa- gesimae	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
März 2019			
Freitag 1. März	18 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst Pauluskirche	Team
Samstag 2. März	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
3. März Estomihi	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hendricks

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1 Volker Hendricks Tel. 76 13 27

Girmesdyk 20

Pfarrer Bezirk 2 Ekkehard Roth Tel. 75 02 02

Kempener Allee 62

Pfarrgehilfin Lilli Platz Tel. 75 19 42

Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen

Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 - 894 81 81

Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Vorsitzender des Presbyteriums

Wolfgang Kerle Tel. 61 37 22

Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 3 60 45 65

Finanzkirchmeister Wilfried Hendrichs Tel. 2 20 85

Personalkirchmeister Frank Braun Tel. 75 50 05

Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85

Diakon Julius Kurschat Tel. 0 28 33 - 92 98 34

Diakonin Yvonne Reipöhler Tel. 0 28 45 - 37 79 21

Diakonin Elke Schöllner Tel. 01 57 - 75 98 77 40

Organist Rolf Hennig-Scheifes Tel. 0 28 45 - 94 55 06

Chorleiter Munsang Hwang Tel. 01 57 - 32 46 13 03

Infos Gospelchor: Munsang Hwang Tel. 01 57 - 32 46 13 03

Infos Paulus-Chor: Annemarie Behrens Tel. 75 59 93 // 01 74-3 75 19 43

Kinderchor: Ingelore Botzen Tel. 15 98 98

Förderverein Klaus Radzimanowski Tel. 73 04 10

Bankverbindung Förderverein

KD-Bank Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

Bankverbindungen Pauluskirche

KD-Bank Dortmund IBAN: DE08 3506 0190 1010 1850 21

Sparkasse Krefeld IBAN: DE60 3205 0000 0000 3013 17

Gemeindeamt Renate Lemper Tel. 4 79 46-10
Westwall 40, 47799 KR lemper@ev-gv.de

Weitere Diakoniestation Tel. 59 93 88

Einrichtungen Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge Tel. 08 00 - 1 11 02 22

Jugendtelefon Tel. 08 00 - 1 11 04 44

Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25

Allianzgebetswoche, Frauentage

Allianzgebetswoche 2019: „Einheit leben lernen“

Mancher wundert sich, wie viele evangelische Gemeinden es in Krefeld gibt – landeskirchliche und sogenannte „Freikirchen“ – und wie verschieden sie sind. Bei allen Unterschieden gehören wir doch durch den einen Herrn und das bewusst evangelische Profil zusammen. Im gemeinsamen Gebet – für die Gemeinden und die Stadt Krefeld – wollen wir dieses Gemeinsame erleben und stärken (lassen! – durch Gott). Der gemeinsame Gottesdienst in der Pauluskirche am **13. Januar** eröffnet die Woche. Der Gottesdienst wird von Pastoren und Predigern der örtlichen Gemeinden gemeinsam gestaltet und gefeiert. Im Anschluss daran sind alle zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Parallel wird es wieder einen Kindergottesdienst mit der Puppenbühne „Senfkörnchen“ geben. An jedem Abend der Woche lädt eine Gemeinde um 19.30 Uhr ein zu Impuls und Gebet. Die Orte und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet:

www.ev-allianz-krefeld.de



Ein Tag nur für die Frau

Dieser Nachmittag lädt ein, sich Zeit zu nehmen und Luft zu holen. Dieses Angebot ist für Frauen jeden Alters. Anfangen werden wir mit einem Kaffee trinken und Gedankenaustausch zum Thema. Danach: Entspannung und Kreativität. Teilnehmerbeitrag: 5,- Euro. Der Frauentag beginnt um 14.30 Uhr und endet um 18 Uhr.

Das Thema am **19. Januar 2019**:
„Klangvolle Momente“.

Das Thema am **23. Februar 2019**:
„Die wilden 50-er und 60-er Jahre“.



Bibelstunde Januar und Februar 2019

1. und 3. Mittwoch, 19.45 bis 21 Uhr

23. Januar – Jahreslosung 2019:
„Suche Frieden und jage ihm nach!“
Psalm 34,15
(ausnahmsweise am 4. Mi. im Monat)

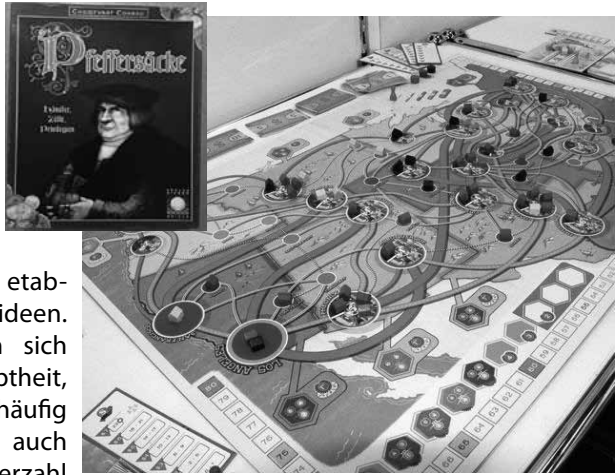
6. Februar

20. Februar

Spiele

Neuauflagen und Erweiterung

Zur Messe Spiel18 in Essen waren über 1400 Neuerscheinungen angekündigt. Neben wirklichen Neuheiten gibt es Erweiterungen für viele bereits erfolgreiche Spiele – oder die Neuauflage bereits etablierter Spiele oder Spielideen. Erweiterungen erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit, wird doch das Spiel häufig durch die Erweiterung auch für eine andere Spielerzahl spielbar oder erlangt durch das zusätzliche Material eine Änderung der Strategie bei einer bekannten Spielweise. Dieses Jahr kommen mit „Rails to the North“, „Präludium“ sowie „Colonies“ bemerkenswerte Erweiterungen für die beiden erstplatzierten des „deutschen Spielepreises“ des vorigen Jahres. Bei den Neuauflagen möchte ich auf „Camel Up“, „1830“ auch auf „Franchise“ aufmerksam machen. Bei „Franchise“ handelt es sich um das alte „Pfeffersäcke“.



Franchise ist ein Leckerbissen für Freunde strategischer Spiele. Der Spielplan zeigt ein Gewirr von Verbindungen unterschiedlicher Orte. Sich auszubreiten, viele Filialen zu errichten und große Orte zu kontrollieren, bringt Siegpunkte. Es ist nicht ganz einfach, bei den vielen Entscheidungsmöglichkeiten immer den Überblick zu behalten. Ständig ist man am Abwägen, ob und wo man seine Macht ausdehnt oder festigt, ob man lieber kassiert oder investiert.

Udo Kath

Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

(1 Mose 9,13)

Foto: Klaus Schneiders



Auf dem Bauernhof

Das Herrenfrühstück fand bei unserem August-Treffen auf einem Bauernhof statt. Es war der kleine Ausflug, den wir jedes Jahr unternehmen und zu dem die Ehefrauen/Partnerinnen mit eingeladen sind.

Bei schönem Wetter führte uns der Weg zum Loushof an der Bruckerschen Straße 239, zwischen Inrath und Hüls. Ein historischer Bauernhof, der schon in alten Landkarten von Krefeld vor mehreren hundert Jahren verzeichnet ist. Empfangen wurden wir dort vom Landwirt und Viehzüchter Herrn Christoph Maaßen und seiner Familie. Nach einer kurzen Andacht, die Herr Hartmut Rahma hielt, nahmen wir das Frühstück in der hergerichteten Scheune ein. Herr Maaßen und seine Frau saßen mit dabei und kamen schon mit uns ins Gespräch und erklärten anschließend mit sichtbarem Stolz ihren Betrieb. Dann sahen wir uns den Hof an, gingen vorbei an Boxen mit den jüngsten Kälbchen und kamen in den Kuhstall mit der auto-

matischen Melkanlage und 80 Milchkühen auf der einen Seite und der Kälber-Nachzucht auf der anderen Seite. Wir staunten, mit wie viel Technik und nur zwei Leuten, nämlich Herr Maaßen und ein Mitarbeiter, der Betrieb läuft. Dieser Ausflug war eine gelungene Abwechslung und hat alle beeindruckt.

Der Kreis des Herrenfrühstücks wurde im Jahre 1990 auf Initiative von Frau Pfarrerin Hannelore Ewert ins Leben gerufen. Hauptgrund war, dass es in der Gemeinde viele Treffen mit Damen gab, aber noch keines speziell für Herren.

Frau Lilli Platz leitet das Herrenfrühstück und hat bei der Organisation tatkräftige Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde. Sie kann bei den Treffen – jeweils am letzten Dienstag im Monat im Gemeindehaus – zwischen 25 und 30 Teilnehmer begrüßen.

Klaus Textor und Erwin Kühnen

Alle Chöre der Gemeinde sangen gemeinsam

Konzert mit allen Chören im Oktober

Zu einem herbstlichen Abendkonzert luden alle Chöre in die stimmungsvoll illuminierte Kirche ein. Munsang Hwang hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

So gab es zwischen Chor- und Sologesang (Birgit Linden) auch interessante Instrumentalmusik mit Vibrafon (Andreas Buschmann) und zartes Flötenspiel (Uta Bremmer) mit Klavierbegleitung. Burkhard Müller begleitete mit dem Saxofon die Chöre.

Es war ein sehr unterhaltsamer, lockerer musikalischer Abend. Genau das Richtige für die vielen Zuhörer, die die Kirche gut gefüllt hatten.



Solist Andreas Buschmann,

Foto: Uwe Behrens

Nach dem Konzert waren alle zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal eingeladen. Bei verschiedenen Getränken und einem bunten Buffet wurden interessante Gespräche geführt.

Annemarie Behrens

Haben Sie auch Lust am gemeinsamen Singen und geselligem Zusammensein? Dann sind Sie bei uns richtig – wir freuen uns über jedes neue Chormitglied.

Proben sind immer montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Pauluskirche, Hülser Straße 171.

Infos unter: 0157-32 46 13 03 oder 0174-3 75 19 43.

Der Schumann-Zyklus

mit Nageeb Gardizi wird nach der Winterpause im März 2019 fortgesetzt.

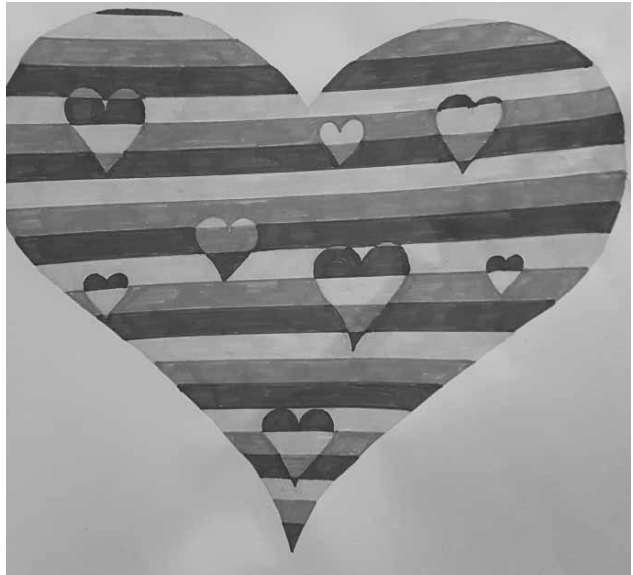


Munsang Hwang, Mitte, und Solist Burkhard Müller. Foto: Uwe Behrens

Ökumenischer Gottesdienst in der Anna-Kirche

Ist der **Valentinstag** nur eine Erfindung geschäftstüchtiger Blumenhändler? Zumindest den Namen hat dieser Tag von einem Bischof Valentin, der im 3. Jahrhundert gelebt haben soll.

Lange bevor dieser Valentin geboren wurde, war der 14. Februar bei den Römern schon der Tag der Liebenden, der Ehe und der Familie.



Das Herz, im Original in den Farben Rot, Orange und Gelb, ist eine Arbeit von Barbara Wetzel.

Schon damals schenkten die Männer an diesem Tag den Frauen Blumen.

Am Valentinstag, Donnerstag, **14. Februar** 2019, laden wir herzlich ein zu einem ökumenischen Abendgottesdienst um **20 Uhr** in die **Krypta der St. Annakirche**.

Im Zentrum steht das Angebot für Paare, Familien und Einzelne, sich segnen zu lassen. Als Abschluss werden wir mit einem kleinen Sektempfang „auf die Liebe“ anstoßen.

Ekkehard Roth

Konzertankündigung:

Aufgrund zahlreicher Nachfragen werden Dirk Leuchtenberger und Rolf Hennig-Scheifes ein weiteres Konzert mit dem Titel „Musik und Licht“ gestalten. Das genaue Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, aber den Termin sollten Sie sich frei halten:

Freitag, 18. Januar 2019, um 19.15 Uhr nach dem Abendgebet.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Einladung zum gemeinsamen Gebet

Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2019

Frauen aus Slowenien laden uns ein

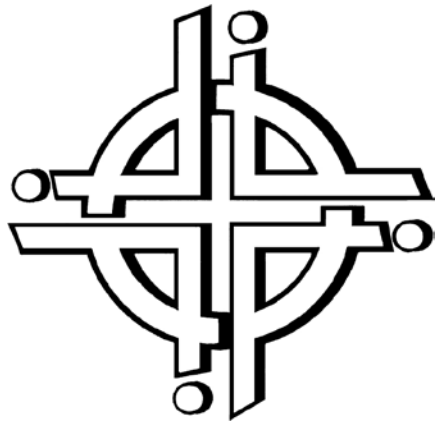
„Kommt, alles ist bereit!“ Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose, die sonst ausgegrenzt werden. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild umgesetzt. (Das Bild sehen Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs.)

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Doch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „Balkanroute“, auf der im Jahr 2015 Flüchtlinge nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem

freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu dem von ihnen gestalteten Gottesdienst ein. Ihr Motto „Kommt, alles ist bereit!“ Gemeinsam setzen wir am Weltgebetstag ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.



Sie alle sind sehr herzlich dazu eingeladen, den Weltgebetstag am Freitag, **1. März 2019**, mit uns in der Pauluskirche zu feiern. Wie in jedem Jahr wird er von einem Frauenteam aus den Gemeinden St. Anna, St. Elisabeth von Thüringen, Liebfrauen, Thomas Morus und der Pauluskirche gestaltet.

Informationen zu Slowenien gibt es ab 17.30 Uhr, der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr. Anschließend erwartet Sie ein landestypischer Imbiss im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungsteams
Renate Peine

Liebe Leserinnen und Leser,

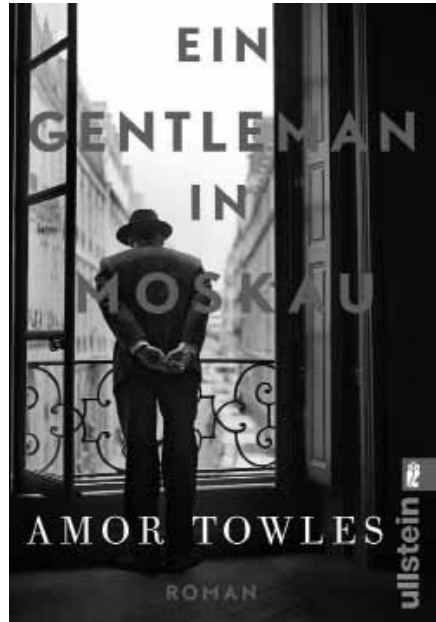
dieses Mal möchte ich Ihnen ein Buch vorstellen, das mich fasziniert hat wie nur wenige Romane der letzten Zeit. Der Autor Amor Towles schreibt die Lebensgeschichte eines russischen Aristokraten, der nach der Oktoberrevolution in seine Heimat zurückkehrt und dort von einem Gericht dazu verurteilt wird, den Rest seines Lebens im Hotel Metropol in Moskau zu verbringen, quasi als Exil im eigenen Land. Sobald er die Tür nach draußen durchschreitet, droht ihm die sofortige Erschießung.

So bezieht Graf Rostov ein Dachgeschosskämmerchen und versucht, sich in seinem neuen Leben, das sich von seinem alten auf dem Gutshof seiner Familie in allem unterscheidet, zurechtzufinden.

Das Leben im Metropol zieht am Leser vorbei, gerade auch die Situationen, die sich hinter den Kulissen abspielen; Freundschaften werden geschlossen, Antipathien müssen ausgehalten werden. Eines Tages findet sich der Graf in einer völlig unerwarteten Rolle wieder, die für den Rest seines Lebens bestimmend sein wird.

Mehr kann und darf ich nicht berichten, sonst wäre die Spannung dahin... Towles gelingt es in einer sehr unaufgeregten Art, seine Charaktere zu entwickeln, dem Leser das Gefühl zu geben, mitten im Geschehen zu sein und am Leben des Protagonisten teilzuhaben. Die gesellschaftlichen Umbrüche in Russland bzw. der Sowjetunion klin-

gen immer wieder an, sind aber nicht bestimmender Teil der Handlung. Das Metropol mit seinen Menschen, den Gästen und Angestellten, ist der Mikrokosmos, der das Leben und Denken des Protagonisten bestimmt.



Alles weitere in dem Roman „Ein Gentleman in Moskau“ sollten Sie selbst lesen. Und wenn dieses Buch bereits ausgeliehen ist, wenn Sie vorbei kommen, haben wir bestimmt etwas in den Regalen, das Sie interessieren kann. Kommen Sie und stellen Sie uns auf die Probe. Im Fernsehen kommt ohnehin nur Werbung...

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Barbara Hennig

Tipps und Termine

Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.

Kinder

Kontakt: Yvonne Reipöhler, E-Mail: gemeindegarbeit@reipoehler.de.

Rasselbande (bis drei Jahre)

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen.

Flohzirkus für Kindergartenkinder, Eltern und Großeltern, 2. und 4. Mittwoch, 15.30 Uhr bis 17 Uhr, s. Seite 5.

Weihnachtsnachmittage für Kinder am **5. Dezember** und **19. Dezember**, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. 3,- Euro, Anmeldung bei Y. Reipöhler erforderlich.

Samstagsaktionen für Kinder von vier bis elf Jahren, **8. Dezember**, 14 bis 17 Uhr, Kosten 5,- Euro.

Noten-Gezwitscher (ab 6 Jahre)

Kinderchor, freitags 15 Uhr. Singen bis 16 Uhr, Spielzeit von 16 bis 16.45 Uhr. Kontakt Ingelore Botzen, Tel. 15 98 98.

Teens und Jugendliche

Kontakt Elke Schölller, Tel. 0157-7598 7740, E-Mail: Elke.Schoeller@ekir.de; Julius Kurschat, Tel. 02833-929834, E-Mail: Julius.Kurschat@ekir.de.

Teenstreff: Freitag, 2. und Freitag 30. November, von 16 bis 19 Uhr. Spiele, backen, singen, Storytime und vieles mehr, für Teens von 10-13 Jahren.

Teamertreff. Dienstags, 18 bis 19.30 Uhr, Jugendraum.

JuCa Jugendcafé

Offener Treffpunkt für alle Jugendlichen, jeden ersten und dritten Freitag im Monat, 19 bis 21 Uhr.

Jugendgottesdienst-Band

Freitags von 17.45 bis 18.45 Uhr.

Erwachsene

Seniorenadvent, 11. und 12. Dezember, siehe Seite 5.

Frauentage, Samstag, **19. Januar** und **23. Februar**. Siehe Seite 17.

Bibelstunde, Mittwochs, s. Seite 17.

Allianzgebetswoche, ab **13. Januar**, siehe Seite 17.

Valentinstag, Donnerstag, 14. Februar, ökumenischer Gottesdienst, Krypta St. Anna Kirche.

Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 17.30 Uhr, Pauluskirche.

Spielkreis, jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr. Leitung: Udo Kath, Tel. 6477460.

Quizen

Dienstag, **29. Januar**, um 19.30 Uhr.

Musik

Adventssingen mit dem Kinderchor: mit Musik-Theater für Alt und Jung, **Samstag, 1. Dezember**, 17 Uhr, s. S. 2.

Konzert „Musik und Licht“, Freitag, 18. Januar 2019 um 19.15 Uhr, s. S. 21.

Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten, dritten u. fünften Mittwoch, 20 bis 22 Uhr, Ltg: Munsang Hwang.

Paulus-Chor Leitung: Munsang Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr.

Singkreis „Viva la Musica“

Mittwochs, 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Am **5. Dezember, 9. und 23. Januar, 13. und 27. Februar.** Kontakt: Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder E-Mail: werner.bruckmann@t-online.de.

Tanzkreis

Freitags von 15 bis 16.30 Uhr. Ltg: Petra Grünschläger-Saalbeck, Tel. 750516.

Kreatives Gestalten

Donnerstags vormittags von 9.30 bis 11 Uhr, mit Kinderbetreuung. Kontakt: Claudia Stürmer, Tel. 50 08 13.

Nähkästchen

gemeinsames Handarbeiten mit geflüchteten Frauen. Dienstags, 9 bis 12 Uhr. Kontakt: Claudia Stürmer, Tel. 50 08 13.

Frauenhilfen

Gruppe 2: jeden zweiten und vierten Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr, Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr, Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Seniorenkreis

Jeden ersten und dritten Montag, von 15 bis 17 Uhr. Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Reparaturen

AMiR (Aktive Männer im Ruhestand). Kleine Reparaturen im Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel. 79 12 62.

Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise: 14-tägig am Dienstagabend. Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91, E-Mail: Michaela.Breuer@web.de.

Herrenfrühstück

jeweils am letzten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr. Kontakt Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

18. Dezember:

„Siehe, dein König kommt zu dir.“ Adventsfeier mit Gedichten, Geschichten, Liedern und Musik. Gestaltet von Mitgliedern des Herrenfrühstücks.

29. Januar: Sizilien. Kulturschätze, grandiose Landschaft, der Vulkan Ätna und seltene Orchideen.

Referent: Pfr. i.R. Erwin Kühnen.

26. Februar:

„Erste-Hilfe-Tipps für Senioren. Was kann ich im Notfall tun?“

Referent: Hans-Dieter Diercks vom Roten Kreuz.

Siehe auch den Bericht auf Seite 19.

Radgruppe

Dienstag, 4. Dezember, um 14 Uhr: Adventfeier, 5,- Euro, schriftliche **Anmeldung erforderlich.**

Winterprogramm der Radgruppe von Januar bis März: Bitte Abkündigungen und Handzettel beachten.

Infos bei Ulrike Hendrichs, Tel. 2 20 85, oder E-Mail whendrichs@web.de.

Regenrinnen gestohlen

Diebstahl in der Pauluskirche

In der Nacht vom 11. auf den 12. September sind zunächst drei Regenfallrohre aus den Befestigungen herausgerissen und abgebrochen worden. Bei einem vierten Regenrohr wurde ebenso versucht, es zu demontieren. Dies gelang jedoch im ersten Versuch nicht. Am folgenden Tag wurde die Polizei informiert, die aufnahm, dass Diebstahl (Paragraph 242 StGB) vorliege. Wir haben ergänzend den Hinweis gegeben, dass ein weiteres Fallrohr versucht wurde zu demontieren.

In der Woche darauf wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. September das vierte Regenfallrohr demontiert.

Die Regenfallrohre entwässern das komplette Kirchendach. Deswegen bestand sofortiger Handlungsbedarf: Es musste zunächst eine Notentwässerung installiert werden.

Der Schaden bei den vier Fallrohren liegt bei 6.000 Euro für Naturstein-, Installations-, Tiefbauarbeiten sowie Blitzschutzmaßnahmen. Der „Ertrag“

aus Altmittel macht nur einen Bruchteil dieser Summe aus.

Kupfer wird schon seit vielen Jahrhunderten für Regenentwässerung verwendet, weil es antibakteriell und (anders als Zink) praktisch unvergänglich ist. Deshalb müsste eigentlich jeder Altmittelhändler, dem Kupferferrinnen oder -fallrohre angeboten werden, sofort stutzig werden. Von daher ist meine Vermutung, dass die Altmittelhändler sich hier in einer „Fresskette“ befinden, wobei sie davon gut profitieren.

Zur Wiederherstellung der Regenablenkung werden wir aus Vorsicht keine Kupferrohre mehr installieren. Das ist um so bedauerlicher, da Kupferrohre ein wesentlicher Punkt der Außengestaltung unseres Sakralbaus waren. Nach ersten Erkundigungen scheinen die Versicherungen für solche Fälle nicht aufzukommen.

Dirk Leuchtenberger

Auf der folgenden Seite sehen Sie Fotos mit provisorischen Rohren für die Entwässerung des Kirchdaches, aufgenommen von Uwe Behrens.

Jahreslosung 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

(Psalm 34, 15)

Fotos Regnrinnen und Jugendfreizeit





Kommt, alles ist bereit!



Slowenien
2019

WELTGEBETSTAG